

Heike Fölster

CFO, DB Station&Service AG



Heike Fölster ist ein Schwergewicht der deutschen Logistikbranche. Als Finanzchefin des Flughafen Hamburg, der Germanischen Lloyd, des Flughafen BER und aktuell der DB Station & Service AG hat sie den großen Playern der Branche die Finanzierung gesichert und für Wirtschaftlichkeit gesorgt.

Regionen: Deutschland, Europa und die Mittelmeer- und Nahostregion

Themen, Netzwerke und Bereiche:

- Breites, stabiles Frauennetzwerk
- gute Vernetzung in Berlin und Hamburg in Politik und Wirtschaft, Rotarisches Mitglied
- Gutes Bankennetzwerk

Vision:

- „1. Stärkere Sichtbarkeit und damit auch Effektivität.
2. Ausbau des Ouissal Programms.

Ich kann in beiden Fällen aktiv unterstützen, um diese Ziele zu realisieren.“

Gabriele Groneberg

MdB a.D.



Gabriele Groneberg hat der EMA in den vergangenen vier Jahren als Präsidentin einen überaus wertvollen Dienst erwiesen, den sie nun als Vizepräsidentin fortsetzen möchte. Sie setzt sich mit viel Herzblut für die deutsch-arabische Zusammenarbeit ein. Insbesondere das Haschemitische Königreich Jordanien liegt ihr am Herzen, mit dem sie auch in ihrer Rolle als Präsidentin der Deutsch-Jordanischen Gesellschaft mit verschiedenen Projekten zusammenarbeitet.

Themen, Netzwerke und Bereiche:

Mit ihrer langjährigen Erfahrung als Fremdsprachensekretärin mit Auslandsaufenthalten in mehreren Ländern Nordafrikas und des Nahen Ostens zog Gabriele Groneberg 2002 für die SPD in den Deutschen Bundestag ein, dem sie bis 2017 angehörte. Dort war sie u.a. Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der EU. Darüber hinaus war sie Mitglied der Parlamentariergruppen für das östliche Afrika und die Maghreb-Staaten sowie stellvertretende Vorsitzende der Parlamentariergruppe Arabischsprachige Staaten des Nahen Ostens.

Dr. Abdelmajid Layadi Vizepräsident, EMA e.V.



Motivation: „Die EMA hat in den 13 Jahren seit ihrer Gründung eine beachtliche Entwicklung erlebt: ein belastbares, umfassendes Netzwerk, ein geschätztes Standing in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit, eine reiche Expertise und vieles mehr. Ich freue mich, weiterhin alles zu geben, um diese Entwicklung fortzusetzen.“

Regionen: Deutschland, Europa und die Mittelmeer- und Nahostregion

Themen, Netzwerke und Bereiche:

- Verbändenetzwerk
- privatwirtschaftliche Initiativen zur Entwicklungszusammenarbeit
- Ausbildung und Beschäftigung

Vision: „Weiterer Ausbau der intraregionalen Zusammenarbeit und der Einbeziehung europäischer Partner in die Arbeit der EMA; stärkere physische Präsenz der EMA in der Region; weitere Kooperationsprojekte zur Ausbildung von Fachkräften“

Clara Gruitrooy Generalsekretärin, EMA e.V.



Motivation: „Als Generalsekretärin möchte ich auch künftig in enger Zusammenarbeit mit den Vorständen die wichtige Arbeit der EMA und regionale Nähe im euro-mediterran-arabischen Raum ausweiten, Brücken schlagen und sich gegenseitig bereichernde Partnerschaften für unsere Mitglieder aufbauen. Die von mir initiierten und mit viel Tatendrang vorangebrachten Projekte werden auch zukünftig unter den Prinzipien von Gleichberechtigung, nachhaltiger Entwicklung und unternehmerischer Verantwortung stehen.“

Regionen: Deutschland, Europa und die Mittelmeer- und Nahostregion

Themen, Netzwerke und Bereiche:

- Unternehmerinnennetzwerk
- Projektentwicklung
- wirtschaftliche Entwicklungszusammenarbeit

Vision: „Die Bewältigung der vielseitigen Herausforderungen unserer (post-pandemischen) Zeit können nur durch interregionale Kooperation gelöst werden. Nachhaltigkeit und Wirtschaft gehen Hand in Hand und hier kann die EMA weitere wichtige Impulse setzen und die vielfältigen Projekte mit unseren Mitgliedern weiter zukunftsorientiert ausbauen.“

Dr. Stephan Jäger

Partner, Jäger Heintel Rechtsanwälte Partnerschaft mbB



Motivation: „Ich bin seit 10 Jahren Mitglied des Vorstands – und es gibt noch so viel zu tun...“

Regionen: Deutschland: Süd (Bayern, Baden-Württemberg)

EMA Region: Die Länder, die in der öffentlichen Wahrnehmung, der Politik und der Verbandstätigkeit zu kurz kommen: Syrien, Libanon, Irak, Libyen

Themen, Netzwerke und Bereiche:

- 20 Jahre Erfahrung in der rechtlichen Beratung von Unternehmungen in der MENA-Region
- (fast) alle Länder
- (fast) alle Branchen

Vision: „Die EMA sollte ihr Profil weiter schärfen und ihren Platz in der Verbandslandschaft festigen, wahrscheinlich am besten mit einem Schwerpunkt im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit – beim Stichwort „MENA Region“ sollte jedem Interessierten dann sofort „EMA Region“ einfallen.“

Ida Beerhalter

u.a. Co-Head, IOME Private Investment Office Riyadh



Motivation: „Es ist ein Netzwerk, was von den gleichen Gedanken und Werten getrieben wird, die auch ich habe. Alles wird von den zwischenmenschlichen Beziehungen getragen – und alles was diese verbessert, stärkt oder erst entstehen lässt, resultiert in gesundem Wachstum von Wirtschaft und Gesellschaft.“

Regionen: Saudi Arabien, Vereinigte Arabische Emirate, Qatar, Jordanien, Frankfurter Raum

Themen, Netzwerke und Bereiche:

- Familiengeführte Unternehmen und Investoren-Netzwerke
- women entrepreneurs
- Handwerk und der Erhalt von Traditionshandwerken

Vision: „Verstärkung des Netzwerkes und Entwicklung zur Anlaufstelle. Mehr Firmen als Mitglieder.“

Prof. Dr. Ingmar Grambow

Geschäftsführer, RITZ Instrument Transformers GmbH



Prof. Dr. Ingmar Grambow steht mit der RITZ Instrument Transformers GmbH für ein Paradebeispiel des deutschen, hochspezialisierten, familiengeführten Mittelstands. Nicht nur dominiert die RITZ GmbH als Hidden Champion den weltweiten Markt für Messwandler in der Nieder- und Mittelspannung, sondern setzt seine unternehmerische Verantwortung in soziales Engagement um. RITZ unterstützt unter anderem Wissenschaftler an der Uni Hamburg und die Syrienhilfe der Syriac Cross Organisation.

Regionen: International

Themen, Netzwerke und Bereiche:

- Messwandler, gießharzisierte Stromschienen und Leistungstransformatoren
- Corporate Social Responsibility
- Internationale Märkte

Prof. Dr.-Ing. Peter Hartwig

Geschäftsführender Gesellschafter, aqua consult Ingenieur GmbH und aqua & waste International GmbH

Lehrbeauftragter, Hochschule Bremen und Universität Hannover



Motivation: „Ich verfolge die engagierte, interessante und zukunftsweisende Arbeit der EMA seit etlichen Jahren. Das Wasserthema ist existenziell insbesondere in den Regionen, die Tätigkeitsschwerpunkt der EMA sind. Gern möchte ich über meinen persönlichen Einsatz die Aktivitäten der EMA im Umweltschutzbereich unterstützen und zu einer guten Entwicklung der EMA in diesem Bereich beitragen.“

Regionen: Irak, in Jordanien, Katar, Libyen, Syrien, Tunesien und Türkei

Themen, Netzwerke und Bereiche:

- Umweltschutz mit einer Spezialisierung auf Wasser- / Abwasser- und Biogasprojekte
- Sanitary engineering
- Netzwerke: Senat der Wirtschaft, GWP, Hochschulen

Vision: „Als ein Schwerpunkt stelle ich mir vor, dass die EMA verstärkt Aktivitäten zusätzlich zum Netzwerken weiterentwickelt und ggf. die EMA allein oder zusammen mit Partnern Projekte entwickelt und durchführt.“

Prof. Dr. Harald Hungenberg

Dean of Programs, ESMT Berlin

A black and white portrait of Prof. Dr. Harald Hungenberg, a middle-aged man with short, light-colored hair, wearing a white collared shirt. He is looking directly at the camera with a slight smile.

Prof. Dr. Harald Hungenberg arbeitet als Berater und Dozent für Strategie-, Innovations- und Change-Management und lehrt in Managementprogrammen führender Unternehmen wie Bertelsmann, B. Braun, Schaeffler und Siemens. Die Forschungsschwerpunkte von Prof. Hungenberg erstrecken sich über weite Gebiete der Unternehmensführung, wie strategische Innovationen und organisatorischer Wandel, Unternehmensdiversifikation/-wachstum und der Einfluss von Kapitalmarktakteuren (insbesondere Ratingagenturen und Analysten) auf die Unternehmensstrategie.

Themen, Netzwerke und Bereiche:

- strategy, innovation and change management
- management consultant
- business administration

Katharina Jahrling

CEO&Founder, neemen Beauty GmbH



Motivation: „Ich bin bereits EMA Vorstand und konnte den Verband als auch die interkulturellen Themen auf Veranstaltungen in Katar, Casablanca, Tanger oder Berlin erfolgreich vertreten als Speaker, Moderator oder Netzwerkerin. Grundsätzlich bin ich von dem enormen wirtschaftlichen Potential in der Region überzeugt und möchte stärker dazu beitragen und motivieren, in die Exekution von Projekten zu kommen und Wertschöpfungsprozesse zu kreieren.“

Regionen: Nordafrika, Norddeutschland

Themen, Netzwerke und Bereiche:

- wirtschaftliches Know-how
- Gestaltung von Transformationsprozessen
- breites wirtschaftliches und akademisches Netzwerk

Vision: „Die Relevanz der EMA für Wirtschaftsunternehmen und Mitarbeiter in den Regionen zu erhöhen. Focus auf Umsetzung und Machbarkeit von Projekten als positives Beispiel und Motivation. Ausbau der wirtschaftlichen Basis der EMA sowie die weitere Digitalisierung und Modernisierung. Dabei kann ich durch mein Profil unterstützen.“

Dipl.-Ing. Ute Pfeifer

Architektin und Coach dvct / Inhaberin und Geschäftsleitung,
PfeiferINTERPLAN Bauberatung



Motivation: „Ich finde die Grundidee der EMA, nämlich eine Business-Plattform sowohl für europäische als auch für arabische Geschäftsleute zu sein, ganz hervorragend. Dass dabei nicht hauptsächlich die „Big Player“ angesprochen werden, ist ein absolut wichtiger Beitrag. Deshalb habe ich mich in den vergangenen Jahren immer wieder für die EMA eingesetzt.“

Regionen: MENA-Region mit Fokus auf die VAE

Themen, Netzwerke und Bereiche:

- Bauwirtschaft
- Nachhaltigkeit und Umwelt
- Management Consulting, auch Existenzgründerberatung

Vision: „Wir werden die globalen Herausforderungen nur im internationalen Austausch lösen können, und viele Initiativen müssen von der Wirtschaft, und nicht nur von der Politik, ausgehen, das ist meine Überzeugung. Gerade die KMUs bilden in den meisten Ländern das Rückgrat der Wirtschaft – und mit den vielen Start-ups, z.B. in Deutschland, erleben wir momentan eine interessante und sicherlich auch zukunftssträchtige Innovationswelle.“

Andreas Schnall

Geschäftsführer, FORLIANCE GmbH



Motivation: „Interregionale und fachübergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung sind der Schlüssel, um nachhaltige Entwicklung in der Mittelmeer- und Nahost-Region voranzutreiben. Die EMA spielt hierbei als Austauschplattform für Entscheidungsträger:innen eine wichtige Rolle, die ich als Vorstandsmitglied unterstützen möchte. Ein wichtiges Stichwort für mich ist auch „Good Governance“.“

Regionen: Regionale Schwerpunkte werden sich dynamisch aus den inhaltlichen Fokussen und den sich bietenden Opportunitäten ergeben.

Themen, Netzwerke und Bereiche:

- Naturbasierter Klimaschutz
- Unternehmerische Verantwortung
- klimapositive Wirtschaftsförderung

Vision: Von der Sensibilisierung von Multiplikator:innen (z.B. durch Stärkung des Umweltforums) für die Chancen einer klimapositiven Wirtschaftsförderung bis hin zur gemeinsamen Entwicklung konkreter Projekte ist hier vieles denkbar. Gerne möchte ich das Thema Nachhaltigkeit, z.B. durch Erarbeitung einer internen Klimaschutzstrategie, bei der EMA strukturell stärker verankern.“

Daniela Weber-Rey

Aufsichtsratsmitglied, u.a. HSBC Germany/Düsseldorf,
Fnac Darty/bei Paris



Motivation: „Unterstützung bei dem unserer gesamten Familie wichtigen Thema der besseren Verständigung zwischen Europa, insb. Deutschland und Frankreich, mit Nordafrikanischen Ländern und dem Austausch zwischen Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens, dabei insb. der Aspekt der Frauenförderung in der Wirtschaft.“

Regionen: Marokko, Maghreb

Themen, Netzwerke und Bereiche:

- Austausch insbesondere unter Frauen in der Wirtschaft
- Netzwerke: Wirtschafts- und Frauennetzwerke in Deutschland und Frankreich
- Bereiche: Wirtschaft, Finanzsektor, Start-ups

Vision: „Inhaltlich: Folgen der Reduktion an Austausch durch die Pandemie abfedern durch intensiveren Austausch mit vor allem auch jüngeren Frauen in der Wirtschaft. Finden von Mentoren, weiblich oder männlich in Deutschland. Frankreich mit dem Thema Maghreb nicht alleine lassen. Den mediterranen Raum wirklich in eine Partnerschaft mit Europa bringen. Strukturell: Verschlinkung der Governance Struktur erwägen, um effizienteres Arbeiten zu ermöglichen.“

Detlev Wösten

Chief Sustainability Officer, H&R GmbH & Co. KGaA



Motivation: „Die H&R Gruppe in Deutschland betreibt unter Leitung der Gründerfamilie Hansen mit ihren Schwesterunternehmen zwei Produktionsstandorte Spezialchemie in Deutschland (Hamburg und Salzbergen). Mit ihrer internationalen Ausrichtung bedient sie die globalen Märkte mit innovativen und hochwertigen chemischpharmazeutischen Spezialitäten. Die H&R Gruppe ist sowohl historisch als auch perspektivisch eng mit der MENA Region verbunden.“

Regionen: MENA Region, derzeit besonderer Fokus auf Maghreb-Raum

Themen, Netzwerke und Bereiche:

- Innovation und Nachhaltigkeit
- PowerToX
- Betreuung politischer Themen und Vernetzung mit relevanten Interessenverbänden

Vision: „Basierend auf der guten Arbeit der EMA in den vergangenen Jahren sollten die auch aktuell noch einmal unterstrichenen entwicklungs- und wirtschaftspolitischen Ambitionen Deutschlands und Europas zur Zusammenarbeit mit der MENA Region Motivation sein, die Qualität bei den Mitgliedern und den Projekten widerzuspiegeln. Explizites Potenzial bieten hier gerade auch die politisch klar formulierten internationalen Kooperationsziele im Rahmen der deutschen und europäischen Wasserstoffstrategien.“